



Institut für medizinische und  
pharmazeutische Prüfungsfragen

**Institut für medizinische  
und pharmazeutische  
Prüfungsfragen**

- Rechtsfähige Anstalt  
des öffentlichen Rechts -  
Rheinstraße 4 F  
55116 Mainz

## Medieninformation

# Privatdozent Dr. Jan Carl Becker wird neuer Direktor des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen

**Mainz, 15.09.2022** – PD Dr. med. Jan Carl Becker, MME (Bern) wird ab dem 1. November 2022 die Leitung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) übernehmen. Das IMPP wurde von den Ländern als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Mainz errichtet. Sein höchstes Gremium ist der Verwaltungsrat, in dem die Gesundheitsressorts der Länder sowie das Finanz- und Wissenschaftsministerium des Sitzlandes Rheinland-Pfalz vertreten sind. Dieser hatte Herrn PD Dr. Becker einstimmig zum neuen Direktor gewählt. Herr PD Dr. Becker wurde mit Wirkung zum 1. November 2022 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zum Direktor des IMPP ernannt. Als Institutsdirektor wird er die laufenden Geschäfte des IMPP verantworten, das in Deutschland insbesondere zuständig ist für die Inhalte und Auswertung wesentlicher – vor allem schriftlicher – Teile der bundesweiten Staatsprüfungen in der Medizin, der Pharmazie, der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Psychologischen Psychotherapie sowie zukünftig der Zahnmedizin. PD Dr. Becker ist Facharzt für Innere Medizin/Gastroenterologie sowie Absolvent des Weiterbildungsstudiengangs Master of Medical Education (MME) der Universität Bern. Er war viele Jahre ärztlich an der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Wolfram Domschke tätig. PD Dr. Becker hat eine Venia Legendi für das Fach Innere Medizin und ist Trainer für Medizindidaktik. Seit 2007 war er stellvertretender Geschäftsführer des von Prof. Dr. med. Bernhard Marschall geleiteten Instituts für Ausbildung und Studienangelegenheiten (IfAS) der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Dort hat er das Ressort „Studienangelegenheiten“ geleitet. Jan Carl Becker verfügt über langjährige Erfahrungen in universitärer Gremienarbeit sowie auf dem Gebiet des Ausbildungs- und

Prüfungswesens der Humanmedizin und Zahnmedizin. Insbesondere mit der Weiterentwicklung des medizinischen Curriculums im Kontext des „Masterplans Medizinstudium 2020“ war er intensiv betraut.



*BU: Privatdozent Dr. med. Jan Carl Becker, MME (Bern), erhält vom Vorsitzenden des IMPP-Verwaltungsrats, Gerhard Herrmann (rechts), am 18. August 2022 die Ernennungsurkunde zum Direktor des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen. (Bildrechte: IMPP, 2022)*

**Ihr Ansprechpartner für Presseanfragen:**

Mathias Stühler  
Öffentlichkeitsarbeit  
Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (AÖR)  
Rheinstr. 4F, 55116 Mainz  
Telefon: 0613/2813-302  
E-Mail: mstuehler@impp.de

**Über das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP)**

Das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) ist in Deutschland insbesondere zuständig für die Inhalte und Auswertung der schriftlichen Staatsprüfungen in der Medizin, der Pharmazie sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Psychologischen Psychotherapie. Das Aufgabengebiet des IMPP wurde um eine Prüfung in der Zahnmedizin entsprechend der neuen

„Approbationsordnung für Zahnärzte und Zahnärztinnen“ (ZApprO) vom 8. Juli 2019 erweitert. Ab dem Jahr 2024 wird erstmals der dritte Abschnitt der Zahnärztlichen Prüfung als bundesweit einheitliches schriftliches Staatsexamen stattfinden. Die wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten des IMPP sorgen in Zusammenarbeit mit zahlreichen externen Sachverständigen für das hohe Niveau der bundesweit einheitlichen Prüfungen. Somit leistet das Institut seinen Beitrag zur hohen Kompetenz der Absolventinnen und Absolventen und zur hohen Qualität in der Versorgung jeder Patientin und jedes Patienten sowie der Bevölkerung insgesamt. Sitz der rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts ist Mainz, Rheinland-Pfalz.